

und es ist zu erwarten, dass die stetige Vermehrung der Zahl Derjenigen, welche Fertigkeit im Gebrauch der chinesischen Sprache erlangen, bald Einzelne dazu führen wird, Untersuchungen in den genannten Richtungen zum besonderen Zweck von Reisen im Inneren von China zu machen. Flüchtige und ungenügende Beobachtungen würden daher bald den geringen Werth, den sie heute noch haben könnten, verlieren. Dagegen habe ich meine Aufzeichnungen über die wenig bekannten Verkehrsbeziehungen im Inneren mitgetheilt.

So viele Mängel und Lücken die Darstellung in diesem Band enthalten mag, darf ich doch hoffen, dass er die geologische Kenntniss des nördlichen China in dessen gesammter Ausdehnung anbahnen und es meinen Nachfolgern ermöglichen wird, auf der hier gegebenen Grundlage, dem Resultat angestrenzter Wanderungen und langer Arbeit, weiter zu bauen. Den besten Beweis des Erfolges meiner Bemühungen würde ich darin erblicken, dass bald Andere sich veranlasst sähen, an einzelnen Stellen meine flüchtigen Beobachtungen zu vertiefen, das Irrige meiner Auffassungen zu berichtigen und die Lücken der Forschung zu ergänzen.

Meine Ausführungen werden leider zunächst noch vielfach unverständlich bleiben; denn die bestehenden Karten von China reichen nicht hin, um den Beschreibungen im Einzelnen zu folgen, und von der Anordnung der Gebirge giebt keine von ihnen ein annähernd richtiges Bild. Leider hat es mir anderweitige angestrenzte Beschäftigung nicht möglich gemacht, die sehr grosse Arbeit an den Karten hinreichend zu fördern, um diejenigen, welche sich auf das nördliche China beziehen, gleichzeitig mit diesem Band fertig zu stellen. Bei der Construction der einzelnen Blätter und der compilirenden Niederlegung der Flussnetze und der grösseren Städte, welche auf Grund meiner eigenen und einiger anderer Karten ausgeführt wurden, erfreute ich mich der ausgezeichneten Beihilfe von Herrn Dr. RICHARD KIEPERT. Ich hatte dann das Glück, das schwierige Werk der Eintragung vieler tausend Namen gemeinsam mit Herrn KARL HIMLY ausführen zu können (s. unten S. XX). Der Rest der Arbeit fiel mir allein zu; denn die Terrainzeichnung in neu darzustellenden Ländern kann selbstverständlich nur Der ausführen, welcher die Plastik derselben studirt hat; und in noch höherem Grad gilt dies von der geologischen Kartirung. Ich hoffe, dass die Frist eines halben Jahres genügen wird, um eine aus 14 orographischen und eben so vielen